

Wahlprüfsteine des JRK Westfalen-Lippe zur Wahl des 18. Landtags in NRW am 15.05.22

Frage 5: In Deutschland steigt die Anzahl der Ganztagschulen, wodurch junge Menschen mehr Zeit in der Schule verbringen. Welche Freiräume plant ihre Partei zu schaffen, um Angebote der Jugendverbandsarbeit sowie die Förderung von Kindern gemäß ihren spezifischen Neigungen und Bedürfnissen zu ermöglichen?

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font on a light grey rectangular background.

Junge Menschen brauchen Freiräume, um ihre Persönlichkeit und Identität ausbilden zu können. Spiel- oder Bolzplätze, offene Treffs und Jugendzentren sind genau diese Räume. Deshalb wollen wir gemeinsam mit den Kommunen ein Sonderprogramm zur Sanierung und Instandsetzung von Spiel- und Bolzplätzen auflegen. Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist uns ein Herzensanliegen. Sie wird durch den Kinder- und Jugendförderplan NRW finanziert, den wir weiter stärken werden. Seit Regierungsübernahme im Jahr 2017 haben wir die jährlichen Mittel auf 120 Millionen Euro erhöht. Wir werden neue inhaltliche Schwerpunkte im KJFP etablieren. Wir werden einen neuen Förderbereich zur Stärkung von Inklusion und junger Menschen mit Behinderung schaffen. Zudem werden wir eine Sonderförderung „Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche“ auflegen, um jungen Menschen, die während der Corona-Pandemie auf zahlreiche soziale Kontakte verzichten mussten, Freiräume für Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen. Gleichzeitig wollen wir ein Sonderprogramm zur Ertüchtigung von Kinder- und Jugendhäusern auflegen.

The logo of the Social Democratic Party (SPD) of Germany, consisting of the letters 'SPD' in a bold, white, sans-serif font on a red square background.

Guter Ganztag darf keine Glückssache sein. Wir werden die lange geforderten Mindeststandards für Personal, Räume und Konzepte festlegen. Ebenso werden wir die Elternbeteiligung in den verschiedenen Gremien rechtlich verbindlich verankern und mit Blick auf die Selbstorganisation für eine angemessene Finanz- und Personalausstattung sorgen. Auch ein eigenes Ausführungsgesetz für NRW wollen wir einführen. Alle Betroffenen sollen sich im Rahmen der Diskussion beteiligen können. Wir sehen einen großen Mehrwert in der Verknüpfung der Angebote im Quartier. So haben Kinder und Jugendliche die Chance, sich ihren

Interessen zu widmen und selbstbestimmt und alleine im Quartier bewegen zu können. Dies ist Teil der Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen und wichtig für ein selbstbestimmtes und gesundes Aufwachsen.



Die individuelle Freizeitgestaltung hat für uns einen großen Stellenwert. Denn Kinder und Jugendliche sind für uns mehr als nur Schülerinnen und Schüler. Sie sollen ausreichend Freiraum haben, ihren persönlichen Interessen nachzugehen. Insbesondere die Corona-Pandemie sowie die mit ihr verbundenen Einschränkungen haben offengelegt, wie wichtig vor allem das Miteinander mit Gleichaltrigen, Freizeitangebote und Sportaktivitäten für Kinder und Jugendliche sind. Neben dem Aufholen von Lernrückständen gilt es, vor allem auch im außerschulischen Bereich aufzuholen sowie Erfahrungen und Erlebnisse nachzuholen, auf die Kinder und Jugendliche in den vergangenen zwei Jahren verzichten mussten. Außerschulische Bildungsarbeit sowie Jugendverbandsarbeit wollen wir darum weiter stärken.

Benachteiligten Kindern und Jugendlichen wollen wir über eine finanzielle Förderung und Unterstützung beispielsweise Ferienfreizeiten ermöglichen. Gemeinsam mit dem Bund wollen wir außerdem Angebote in den Bereichen Bewegung und Gesundheit ausbauen und zügig umsetzen.



Kinder und Jugendliche dürfen nicht nur als Schuler*innen gesehen werden. Deswegen wollen wir die Kinder- und Jugendarbeit stärken, denn sie hat auch einen starken Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen. Darüber hinaus bietet sie Freiräume, um sich auszuprobieren und eigene Erfahrungen zu machen. Wir werden bewährte Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit strukturell verankern. Die Jugendarbeit vor Ort ist kein zusätzliches, sondern ein notwendiges Angebot. Daher werden wir die Kommunen dabei unterstützen, die Kinder- und Jugendarbeit und die Offene Kinder- und Jugendarbeit allen Kindern und Jugendlichen diskriminierungsfrei zur Verfügung stellen. Wir werden erforderliche Mittel bereitstellen, damit Angebote der Kinder- und Jugendarbeit barrierefrei gestaltet und so inklusiv werden können.



Soweit Schulen keine entsprechenden Angebote machen kann, müssen Freistellungen für Jugendverbandsarbeit und für Angebote erfolgen.
